Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **59 (1954-1955)**

Heft 15

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

seinerzeitigen Revoluzzer Paul Ilg nun einen liebenswerten, guten alten Freund kelterte, der mit viel Spaß in den Abend schaut, weil ihm reichlich zuteil wurde, was er in seinen Versen von der «Heiligen Stunde» pries:

Schöner fand ich nie die Reife,
nie den Herbst so voller Dolden.
Im besonnten Lande golden
schimmert Fülle. Schau und greife!

Eh noch Mühle, Kelter, Scheuer
all die Kräfte bergen: Gute,
heimse ein vom Duft und Feuer,
daß es rausche dir im Blute!

Muß es doch das Auge glauben,
und die Seele muß es denken:
Lern auch du dich so verschenken,
daß du gibst, wo andre rauben!

Laß uns weilen, laß es sprießen,
was sich göttlich regt im Grunde ...
Und der Liebe Überfließen
segne uns die heilige Stunde.

Dino Larese

Zum Muttertag 1955

Das Wirken der rechten Mutter gleicht dem des Regenwassers, das lautlos in die verborgensten Ritzen schlüpft, unsichtbar versickert und doch alles belebt. *Hanna Brack*

Schweizer Schulfunk

Erstes Datum jeweilen Morgensendung: 10.20 bis 10.50 Uhr
Zweites Datum Wiederholung am Nachmittag: 14.30 bis 15.00 Uhr

10. Mai/18. Mai: «*Die Moldau.*» Symphonische Dichtung von Fr. Smetana. Ein großer Musiker besingt den heimatlichen Strom. Luc Balmer, Bern (ab 7. Schuljahr).

12. Mai/16. Mai: «*Du stilles Gelände am See.*» Hörfolge von Josef Konrad Scheuber, Attinghausen, über das Rütli (ab 6. Schuljahr).

17. Mai/27. Mai: *Hans Christian Andersen erzählt aus seiner Jugend.* Hörfolge von Herbert Scheffler. (Zum 150. Geburtstag des dänischen Märchendichters.) (Ab 7. Schuljahr.)

20. Mai/23. Mai: «*Bettlerballade*» *von C. F. Meyer.* In dramatischer Form dargeboten von Dr. Rudolf Suter, Basel (ab 7. Schuljahr).

24. Mai/1. Juni: «*Mach's na!*» Von den alten Steinmetzen und der Berner Münsterbauhütte. Hörfolge von Paul Schenk, Bern (ab 6. Schuljahr).

26. Mai/3. Juni: *Der Beduinendoktor.* Hörfolge von M. Y. Ben-Gavriêl, Jerusalem (ab 7. Schuljahr).

MITTEILUNGEN

Die vorliegende Thurgauer Nummer haben wir den Kolleginnen der Sektion Thurgau, vor allem der freundlichen Mitarbeit von Fräulein M. Hanselmann, Matzingen, welche die Auswahl der Artikel und der Klischees besorgte, zu verdanken. Der hübsche Linolschnitt auf der Titelseite wurde durch Fräulein Margrit Dünnenberger und die Klischees durch die Redaktion der «Thurgauer Zeitung» zur Verfügung gestellt. Wir möchten allseits herzlichen Dank sagen.

Die **Schweizerische Lehrerzeitung** wird ab 29. April in jeder zweiten Nummer ein *Vierfarben-Tierbild* nach den Dioramen des Naturhistorischen Museums Bern, mit einem Kommentar des bekannten, in Nairobi (Ostafrika) wohnenden Schweizer Biologen C. A. W. Guggisberg, enthalten. Vorläufig werden zwölf Bilder gedruckt und beigelegt (Steinbock, Storch, Reh im Sommer, Reh im Winter, Graureiher, Fischotter, Hirsch, Wildschwein, Hausmaus, Kibitz, Wanderfalke und Fischadler). — Die Abonnenten der «Schweizerischen Lehrerzeitung» erhalten die Bilder gratis; einzeln und für Klassen sind sie bei der Herausgeberin, der Vereinigung Schweiz. Lehrschau, zum Preise von 20 Rp., zuzüglich 50 Rp. für Porto und Verpackung pro Sendung, zu bestellen. Die von der Lehrschau (Postfach 855, Zürich 22) bezogenen Bilder enthalten keinen Text.